



Deutsch-französischer Schüleraustausch 2023/24 mit Lyon



Mit zwei neuen, französischen Partnerschulen an unserer Seite durften wir dieses Schuljahr erstmalig Gäste aus Lyon empfangen und auch selbst zu Gast in der wunderschönen Stadt Lyon sein. Hier berichten die Teilnehmenden unter der Leitung von Dr. Lena Straßburger ganz persönlich anhand von ausgewählten Aktivitäten von ihren Erlebnissen (30.04.-07.05.2024).

Voilà, une photo des participants à Bonn:



Das EMA reist nach Lyon!

Dienstag, 30.04.2023 – Bienvenue à Lyon

Nachdem uns unsere französischen Austauschschülerinnen und Austauschschüler bereits vom 18. September bis zum 25. September letzten Jahres in Bonn besucht haben, sind wir am 30. April mit dem Zug zu unseren Austauschschülern nach Lyon gefahren. Nachdem wir erst zwei Stunden mit dem Zug nach Mannheim gefahren sind, sind wir dort in den TGV umgestiegen. Auf dem restlichen Weg sind wir unter anderem in bekannten Städten wie Strasbourg und Mulhouse vorbeigefahren, bevor wir um 20 Uhr in Lyon angekommen sind. Wir haben uns alle sehr gefreut, unsere Austauschpartner wieder zu sehen und waren entsprechend aufgeregt. Unsere Lehrerinnen haben uns deshalb während der Zugfahrt noch ein paar gute Tipps gegeben. Es ist zum Beispiel wichtig, dass man die Eltern mit Bonjour und nicht Salut begrüßt, da es sonst unhöflich wirkt. Nachdem wir bei unseren Austauschschülern zu Hause angekommen waren und unsere Koffer in unsere Zimmer geladen haben, gab es das erste Mal Essen in unseren Gastfamilien. Bei meiner Austauschschülerin gab es Saucisson Brioché, eine lokale

Spezialität. Dabei ist uns aufgefallen, dass viele Familien nicht zum Essensbeginn guten Appetit sagen. Da wir von der Fahrt sehr erschöpft waren, sind wir nach dem Essen direkt ins Bett gegangen mit großer Vorfreude auf die anstehende Woche. (Caroline Luckert und Anouk Lamielle)

Mittwoch, 1. Mai 2023 – Der erste Tag vor Ort

Glücklicherweise war der erste Tag in Lyon ein Feiertag und wir hatten keine Schule. Somit hatten wir den gesamten Tag, um die Familien unserer Austauschpartner kennenzulernen. Da mein Corres und der von Louise und Martin nah beieinander wohnen, hatten wir die Möglichkeit, vieles gemeinsam zu unternehmen. Schon zum Frühstück haben wir uns bei Louises Austauschpartner zu Hause getroffen, um zu sechst (3 Franzosen + 3 Deutsche) zu frühstücken. Die Eltern hatten extra für uns ein typisch französisches Frühstück mit Croissants und Marmelade vorbereitet, worüber wir in den nächsten Tagen lernen durften, dass ein normales Frühstück in Frankreich, wie bei uns, mit Müsli und Toast abläuft. Trotzdem war es super lecker und perfekt, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu sechst sind wir anschließend zu Fuß losgezogen, um uns Limonest (eine kleine Stadt am Rand von Lyon) anzusehen. Geplant war es, nur zur Schule zu gehen und wieder zurückzukommen, doch da wir so viel Spaß hatten, über idyllische Kuhweiden, durch den Wald und durch die Stadt zu spazieren, wurden aus einer Stunde drei und wir hatten schon am Mittag des ersten Tages das Gefühl, uns schon ewig zu kennen. Als wir bei den Familien ankamen, waren wir schon wieder hungrig und es gab Mittagessen. Wir waren einzeln bei unseren Gastfamilien und konnten diese erstmals richtig kennenlernen. Ich hatte mit meiner Familie unglaublich Glück und wurde sofort behandelt, als wäre ich ein Teil von ihnen. Ich bin immer noch super dankbar, wie lieb ich aufgenommen wurde und habe mich in Limonest sofort wohlfühlt. Nach einer kurzen Mittagspause sind wir in eine Kletterhalle gefahren, wo wir die meisten anderen Deutschen mit ihren Austauschpartnern und -partnerinnen getroffen haben. Nachdem wir genügend Geräte im GYM-Raum auseinandergenommen hatten und uns durch die Snackbar gegessen hatten, ging es wieder nach Hause, um zu duschen. Anschließend hat Martins Familie Louise, unsere Austauschpartner und mich zu einer Crêpe-Party eingeladen. Es war total lustig, da es eine Art Crêpe-Maschine in der Mitte des Tisches gab, wo wir die verrücktesten Kreationen erstellen konnten und alles Mögliche probieren durften. Gemeinsam haben wir dann noch ein Videospiele gespielt, was mit sechs Leuten sehr chaotisch, aber auch sehr lustig ablief. Wieder zu Hause bin ich dann ziemlich müde ins Bett gegangen, mit Vorfreude darauf, am nächsten Tag die französische Schule kennenzulernen. (Mathilda Krohne und Oriana Dudek)

Donnerstag, 02.05.2024 – Erkundung der beiden französischen Schulen & die Stadt Lyon

Zuerst sind wir morgens zur Schule gefahren und haben dort drei Stunden lang teilgenommen. In der ersten Stunde hatten wir Französisch, wo die Klasse ein Diktat geschrieben hat und eine Klassenarbeit zurückbekommen hat. Danach hatten wir SVT (Sciences de la vie et de la terre), wo die Klasse auch einen Test zurückbekommen hat und über einen Versuch mit einem Tier gesprochen hat. Die letzte Stunde hatten wir Sport, wo wir aber nur fünf Minuten teilgenommen hatten, da wir von der französischen Lehrkraft abgeholt wurden, um auf eine andere Schule zu gehen, wo wir alle anderen deutschen Austauschpartner getroffen haben. Dort haben wir auch Mittag gegessen. Danach sind alle deutschen Austauschpartner mit dem Bus und der Metro zum Place Bellecour in Lyon gefahren, wo wir eine geführte Stadttour begonnen hatten. Bei dieser wurde uns erklärt, woher der Name der Stadt herkommt und weshalb Lyon auch früher eine sehr wichtige Stadt war. Wir sind auch durch Traboules (kleine Gänge durch Häuser) gegangen. Zum Schluss hatten wir noch eine leckere, für Lyon bekannte Brioche, was mit Pralinenstückchen und Mandeln zubereitet wurde. Danach sind zu unseren

Gastfamilien gefahren und hatten einen schönen Abend mit Freunden und den Gastfamilien. (Martin Dumath, Philipp Rauprich)

Um gut in den Tag zu starten, bekamen mein Austauschpartner und ich ein Sandwich und fuhren zur Schule. In der ersten zwei Unterrichtsstunden begegnete uns das Fach Informatik. Die Hausaufgaben werden überprüft und es wurde geübt. Nachdem die zwei ersten Stunden verstrichen waren, hatten unsere Austauschpartner weiterhin Schule, während die deutschen Austauschschüler einen Rundgang durch die Stadt Lyon bekommen haben. Uns wurden viele berühmte Straßen, viel Geschichte und Läden gezeigt. Nachdem wir die Stadt Lyon erkundet hatten, machten sich die meisten auf dem Weg nach Hause. Manche gingen zum Sport, zum Kino oder zum Lasertag. Der Tag ging für alles eher schnell um und wir waren sehr müde. Wir freuten uns alle schon auf morgen und gingen früh ins Bett. (anonym)

Voilà, quelques impressions de notre groupe à Lyon:



Vielleicht bist ja du
beim nächsten Mal
dabei! Es lohnt sich!

